

Niederschrift

der X/6. Sitzung

Bezirksausschuss Schmallenberg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Dienstag, 8. März 2022
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Vorsitzender

Hans-Georg Bette

Ausschussmitglieder

Ralf Blümer

Horst Broeske

Alfons Brüggemann

Michael Franke

Johannes Hardebusch

Christian Hömberg

Sebastian Kewekordes

als Vertreter für Dietmar Weber

Harald Pickert

Birgit Rinke

Heinz-Josef Rötze

Günter Schütte

Jennifer Teigeler

Andreas Vogd

als Vertreter für Luca Putzu

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Stadtamtmann Martin Dornseifer

Schriftführerin

Stadtoberinspektorin Sina Hennecke

Entschuldigt fehlen

Hannah Roßwinkel

Herr Bette eröffnet die sechste Sitzung des Bezirksausschusses Schmallenberg und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, der Ausschuss ist beschlussfähig. Herr Bette erläutert Hinweise zu Vorkehrungen und Schutzmaßnahmen zur Verhinderung oder Verbreitung des Corona-Virus und verweist auf die geltende 3-G-Regelung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Ausschussvorsitzende die sachkundigen Bürger Frau Birgit Rinke und Herrn Sebastian Kewekordes. Der Ausschussvorsitzende verliest dazu die Verpflichtungsformel und Frau Rinke und Herr Kewekordes bekunden durch Erheben von ihren Plätzen und Unterzeichnung der Verpflichtungsniederschrift ihr Einverständnis.

Herr Bette geht kurz auf die aktuelle Situation in der Ukraine ein und zeigt sich betroffen von den aktuellen Ereignissen. Er verdeutlicht jedoch, dass seiner Meinung nach, der Ausschuss trotzdem tagen sollte und, dass ein Zeichen gesetzt werden müsse, da „Demokratie von unten beginnt“.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
2.	Ersatzbestellung eines Mitgliedes für den Gestaltungsbeirat Schmallenberg	X/394
3.	Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Schmallenberg	X/397
4.	Querungshilfen an der Bahnhofstraße Schmallenberg-Kernstadt (B236) - Antrag der UWG-Fraktion	X/389
5.	Bericht der Verwaltung	
6.	Verschiedenes	
B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Verschiedenes	

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Fischer aus Schmallenberg äußert zu zwei Tagesordnungspunkten ihre Sorgen und Anregungen.

Friedhofssatzung

Zum Thema Friedhofssatzung äußert sie Bedenken zur Liegezeit für Personen bis 5 Jahre und erklärt, dass es ein sehr sensibles Thema und eine Herzensangelegenheit sei, welches unbedingt Beachtung finden müsse.

Des Weiteren teilt sie mit, dass es ein „Müllproblem“ gäbe, da der Weg zum Müllcontainer für viele ältere oder gehbehinderte Personen eine Herausforderung darstelle und deshalb Unrat und Friedhofsmüll auf Sackkarren und Bänken abgelegt werde.

Sie spricht außerdem die fehlende Verkehrssicherheit der Platten zwischen den Gräbern an. Diese seien lose und nicht sicher für die grabpflegenden Personen.

Zuletzt äußert sie die Frage, ob es bereits Überlegungen zu Steingräbern für ein einheitliches Gesamtbild gäbe.

TOP 4 Querungshilfen an der Bahnhofstraße Schmallenberg-Kernstadt (B236)
- Antrag der UWG-Fraktion **X/389**

Herr Bette übergibt das Wort an Herrn Dicke. Dieser stellt anhand der Vorlage X/389 heraus, dass nach Beteiligung des zuständigen Straßenbaulastträgers, Straßen.NRW sowie der Kreispolizeibehörde HSK, Führungsstelle Verkehr die Stellungnahmen vorlägen. Aufgrund nicht erreichter Grenzwerte für die Einrichtung von Querungshilfen werde davon abgeraten, den Antrag weiter zu verfolgen.

Wegen der vorgeschriebenen Maße der Querungshilfen seien diese lediglich über Flächenerwerb (Privatflächen) realisierbar.

Nach zahlreichen Wortbeiträgen, welche die Problematik der Querung an der Hauptverkehrsstraße, auch in Bezug auf das neue Baugebiet „Hohe Fohr“, betrifft, bestimmt der Bezirksausschuss folgenden Beschluss:

Der Bezirksausschuss folgt nicht dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, sondern beschließt einstimmig, die Stadtverwaltung zu beauftragen, einen Ortstermin mit Vertretern der Straßenbaulastträger zu vereinbaren um die Situation zu ergründen und auf die Dringlichkeit der Lage hinzuweisen.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

TOP 5.1 Informationen zur digitalen Auftaktveranstaltung ISEK

Herr Dicke vermerkt, dass an der digitalen Auftaktveranstaltung ISEK am 03.03.2022 zeitweise um die 20 Teilnehmer zu verzeichnen waren. Es habe ein reger Austausch von Ideen und Anregungen zur Entwicklung der Kernstadt stattgefunden. Dabei wären gestalterische und bauliche Maßnahmen sowie die Themen Verkehr und Radwege, Aufenthalts- und Freizeitflächen, Einzelhandel, Kulturveranstaltungen, medizinische Versorgung, Energieversorgung und sozialer Austausch angesprochen worden. Besonders die Orte Kurpark, Schützenplatz, Huckelberg, Platz um das Schmale Haus, die Kapelle und den alten Friedhof sowie die Umgebung Stadthalle und HuTz seien prädestiniert für eine weitere Entwicklung. Diese Anregungen würden aufgenommen und in den weiteren Prozess einfließen. Bis zum 20.03.2022 könnten noch weiterhin Ideen und Vorschläge eingebracht werden. Daran anschließend würden Werkstattgespräche mit Politik und Verwaltung sowie ein weiteres Bürgerforum gegen Juni erfolgen.

Aus dem Bezirksausschuss wird angemerkt, dass die Veranstaltung zwar fachlich gut, aufgrund des digitalen Formats und der geringen Beteiligung der Bevölkerung jedoch nicht voll befriedigend gewesen sei. Daher wird angeregt, außerhalb des „normalen Verfahrens“ eine zusätzliche Präsenzveranstaltung durchzuführen, um die bisherigen Ergebnisse vorzustellen und weitere Anregungen aufzunehmen.

Der Bezirksausschuss ist sich einig, dass junge Familien einzubinden seien, da es um die Planung für die nächste Generation ginge. Es liege in der gemeinsamen Verantwortung, die Werbetrommel zu rühren für den nächsten Termin. Außerdem wurde angeregt, dass die Möglichkeit eingerichtet werden solle, dass dauerhaft Anregungen und Vorschläge online eingereicht werden können.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen neuen Termin nach Ostern für alle Interessierten festzulegen und diesen als größere Veranstaltung für die breite Masse zugänglich zu machen.

TOP 5.2 Sachstandsberichte Umbau Stadthalle und Friedhof

Stadthalle:

Herr Dicke berichtet, dass die Corona-Pandemie weiterhin zu baulichen Verzögerungen führe. Immer wieder seien die ausführenden Betriebe von personellen Quarantäne- und Krankheitsbedingten Ausfällen betroffen, derzeit die Elektroinstallationsarbeiten, der Estricheinbau und die Trockenbauarbeiten. Der Fertigstellungstermin Ende März sei nicht mehr einzuhalten.

Nach der Fertigstellung sollen Teile der Räumlichkeiten als Ausweichräume für die SST GmbH während der Umbauarbeiten des HUTZ genutzt werden.

Friedhofskapelle:

Herr Dicke informiert, dass Baumaßnahme und Interieur abgeschlossen seien.

TOP 5.3 Sachstand Stadtmauer und Schmalen Haus

Herr Dicke berichtet, dass am 10.02.2022 der Arbeitskreis in einer Gesprächsrunde mit Bürgermeister König die Ideen zur Stadtmauer und dem Schmalen Haus vorgestellt habe. Diese Ideen seien bereits am 01.03.2022 mit Frau Dr. Heine-Hippler vom LWL abgestimmt worden. Nun werde das Gespräch mit der politischen Arbeitsgruppe gesucht; hieran anschließend erfolge dann die Einbeziehung der Vereine.

TOP 5.4 Sachstand Anpassung der Gestaltungssatzungen

Herr Dicke erläutert, dass aufgrund laufender Klageverfahren gegen die geltende Gestaltungssatzungen ein Anwaltsbüro mit der rechtlichen Prüfung der Gestaltungssatzung inklusive der geplanten Anpassungen beauftragt worden sei. Außerdem müsse die kurzfristige Verabschiedung der Neufassung des Denkmalschutzgesetzes NRW abgewartet werden, welches neue Regelungen über erneuerbare Energien auf Denkmälern beinhalte.

Der Ausschuss regt an, dass eine Übergangslösung gefunden werden müsse, um PV-Anlagen bereits vor Satzungsbeschluss in angemessener Form ermöglichen zu können. Dies solle in der nächsten Gestaltungsbeiratssitzung besprochen werden.

TOP 5.5 Beleuchtung Haltestelle Graftschafter Straße/Drevestraße

Herr Dicke berichtet, dass eine Angebotsanfrage für eine zusätzliche Leuchte im Kreuzungsbereich Graftschafter Straße / Drevestraße der Westnetz vorliege. Die Westnetz sei jedoch aufgrund personeller Engpässe derzeit sehr stark ausgelastet. Das Angebot werde in Kürze erwartet, es erfolge im Anschluss unverzüglich die Beauftragung.

TOP 5.6 Sachstand „Schützenplatz“ - Protokoll der AG, Beauftragung Planungsbüro

Herr Dicke erklärt, gemäß der Abstimmung in der Arbeitsgruppensitzung vom 09.11.2021 solle die Umgestaltung des Schützenplatzes Bestandteil des derzeit in Bearbeitung befindlichen ISEK's werden. Die Verwaltung sei nach Durchführung der Bürgerbeteiligung zum „ISEK Kernstadt Schmallenberg“ am 03.03.2022 in Kontakt mit dem Büro Pesch Partner getreten, um die weiteren Planungsschritte abzustimmen. Die in der Arbeitsgruppensitzung

vorgeschlagene, gemeinsame Exkursion zur Inaugenscheinnahme von beispielhaften Plätzen in Nachbarkommunen habe bislang noch nicht stattgefunden. Hierzu solle nochmals eine Abstimmung zwischen Bezirksausschuss und Verwaltung erfolgen. Der Ausschuss befürwortet die Einschaltung eines Planungsbüros.

TOP 5.7 Bau einer Verteilerstation auf dem Kirchplatz

Herr Dicke kündigt an, dass auf dem Kirchplatz in Schmallenberg für die Stromversorgung des Netzes eine Verteilerstation gebaut werden müsse. Einziger möglicher Standort sei derzeit auf dem Kirchplatz über der Mauer in Richtung Bäckerei Blanke. Die Station sei ca. 2,60m lang 1,20m breit und 1,50m hoch. An den Stirnseiten werde ein Arbeitsbereich von ca. 1,20 m x 1,20m benötigt.

Nach einer wortreichen Diskussion wird klar, dass der Bezirksausschuss gegen den Standort der Verteilerstation ist. Es wird angeregt, die Thematik im kommenden Gestaltungsbeirat zu besprechen und die Planer zu beauftragen, weitere Alternativen vorzuschlagen (z.B. unter der Mauer direkt neben der Bushaltestelle).

TOP 5.8 Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Obringhauser Straße – Antrag der SPD-Ratsfraktion

Herr Dornseifer berichtet, dass die SPD beantragt habe, in der Obringhauser Straße in dem Bereich von der Einmündung der Straße „An der Robbecke“ bis zum Schulzentrum mittels Fahrbahnmarkierungen – immer versetzt auf beiden Straßenseiten – Parkplätze anzuordnen, um das dortige Geschwindigkeitsniveau zu senken.

Bevor die beantragte Maßnahme umgesetzt werden könne, seien der Hochsauerlandkreis als Straßenbaulastträger sowie die Kreispolizeibehörde HSK zu beteiligen. Um diesen eine Grundlage zur Beurteilung geben zu können, sei vorab eine Messung erforderlich, bei der sowohl das Verkehrsaufkommen als auch das Geschwindigkeitsniveau erfasst werde.

Die Ergebnisse der im Februar durchgeführten Messung werden in Kürze ausgewertet und mit dem Straßenbaulastträger und der Kreispolizeibehörde erörtert. Für die nächste Bezirksausschusssitzung ist dann ein entsprechender Bericht vorgesehen.

TOP 5.9 Übersicht der öffentlichen Parkplätze mit jeweiliger erlaubter Parkdauer in der Kernstadt Schmallenberg

Herr Dornseifer erklärt, dass aufgrund der Nachfrage für die Parksituation in der Kernstadt Schmallenberg die öffentlichen Parkmöglichkeiten ermittelt worden seien. Dabei wäre festgestellt worden, dass insgesamt 686 Plätze vorhanden seien. Hinzu kämen 6 Stellflächen und Ladesäulen für Elektro Autos sowie 2 Behindertenparkflächen. Zusätzlich sei zu erwähnen, dass der Parkplatz im Gewerbegebiet „Auf der Lake“ an der Straße „Rupers Kamp“ mit 59 Stellplätzen aktuell in der Bauphase sei und nach Auskunft des Bauamtes voraussichtlich Ende 2022/Anfang 2023 fertig gestellt werde.

Die genaue Aufteilung der oben beschriebenen Flächen können der Grafik (Anlage 1) entnommen werden.

Mehrere Wortbeiträge thematisieren die Parkplatz-Problematik „Am Selbend“. Dort würden Dauerparker (unter anderem Mitarbeiter der Firma Falke sowie der Volksbank Bigge-Lenne) die Möglichkeiten der direkten Anwohner Parkplätze zu finden, erheblich einschränken. Die Stadtverwaltung soll zeitnah prüfen, ob es eine Lösung für die Anwohner gäbe, wie z.B. Bewohnerparkplätze einzurichten. Der Bezirksausschuss ist einverstanden, dass die

Umsetzung erst erfolgen werde, wenn die Parkplätze „Am Rupers Kamp“ fertiggestellt seien, da diese die Situation eventuell direkt entzerren könnten.

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Aktion Saubere Landschaft

Herr Bette teilt mit, dass die „Aktion Saubere Landschaft“ in diesem Jahr wieder offiziell stattfinden könne. Als Zeitraum sei der 26.03.2022-02.04.2022 angesetzt. Zum Abschluss sei am 02.04.2022 ab 16:00 Uhr im Gasthof Kremer-Dünnebacke ein gemütliches Beisammensein angedacht.

Mitmachen könne wie immer, jeder. Herr Bette verteilt hierzu Flyer (Anlage 2). Frau Teigeler teilt mit, dass sie die Aktion auch an Schulen verbreiten wolle, um mehr freiwillige Helfer zu finden.

TOP 6.2 Wimereux

Herr Bette berichtet, dass anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Wimereux ein vorläufiger Termin zur Bürgerfahrt nach Wimereux festgelegt worden sei. Dieser Termin beziehe sich auf das Wochenende vom 23.-25.09.2022 mit ca. 40-45 Personen. Die Organisation übernehme, wie immer, der Freundeskreis Wimereux e.V., kurzfristig werde es hierzu ein Anschreiben geben.

TOP 6.3 200 Jahre Stadtbrand Schmallenberg

Herr Bette teilt die Überlegung des Verkehrsvereins mit, anlässlich des 200. Jahrestags des verheerenden Stadtbrandes in Schmallenberg, am 31.10.2022 gemeinsam mit dem Bezirksausschuss einen Festakt in der Stadthalle Schmallenburgs zu organisieren.

Die Idee trifft auf Zuspruch, sodass in den nächsten Sitzungen ein Arbeitskreis zur Organisation geplant werden solle.